

Eine Gemeinde ist stolz auf ihre Aktiven

Boßel- und Reitsport prägen Großheide

Irimi Hartmann

Das war fast eine Punktlandung. Zwei Stunden, schätzte Stefan Janssen, werde der Abend zu Ehren der Großheider Sportgrößen 2022 im Kompaniehaus in Berumerfehn wohl dauern. Am Ende verabschiedete der Sprecher der Großheider Sportvereine die vielen Geehrten und ihre Angehörigen nur gut zehn Minuten „zu spät“. Was niemanden störte – schließlich stand der Sport endlich mal wieder im Mittelpunkt in Großheide. Und diesmal nicht nur mit den „üblichen“ Titelträgern aus dem Boßel- und Reitsport, sondern erstmals auch mit einer Mannschaft aus dem Dartsport. Das Team A des „DC Groothed“, das nach Aufstiegen mittlerweile in der höchsten Liga in Weser-Ems, der Oberliga, die Pfeile wirft, wurde als eine von acht Mannschaften geehrt.

Stefan Janssen und Bürgermeister Fredy Fischer hatten gut zu tun in den zwei Stunden, sie ehrten neben den Teams auch zahlreiche Einzelsportler und -sportlerinnen, außerdem mit Heinrich Brumund, Ali Feeken, Wilhelm Schüler, Remmer Hedemann und Hinrich Gast fünf Männer, die seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten ehrenamtlich für ihre Vereine aktiv und längst unentbehrlich geworden sind. Und damit sind sie Vorbild für viele andere – es war nicht das erste Mal, dass die Redner die Wichtigkeit und Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit würdigten und betonten. „Ohne Ehrenamtliche geht es nicht“, befand auch Remmer Hedemann, der als Ehrengast des KSB auf Bitten von Stefan Janssen spontan einige Worte an

die große Runde im Kompaniehaus richtete.

Musikalisch begleitet von Talea Grensemann, Enno Fähnders und Michael Oltmanns stand auch die zwölfte Ehrung Großheider Sportler und Sportlerinnen ganz im Zeichen des Heimatsports. Ob Kloot- oder Boßelkugel, ob Mehrkampf – die Vereine der Gemeinde sind hier 2022 erneut sehr erfolgreich gewesen. Mit Hauke Roofls von „He löpt noch Südarle“ stellte die Gemeinde im vergangenen Jahr sogar einen Europameister (Hollandkugel). Kollege Ralf Look von „Bahn free“ Großheide“ vertrat die Großheider ebenfalls bei der EM – er sei das Aushängeschild der Großheider, sagte Stefan Janssen anerkennend. Viele weitere Ostfrieslandsportler machten bei Landes- und FKV-Meisterschaften auf sich aufmerksam, holten Titel, belegten Podestplätze. Unter ihnen nicht nur erfahrene Sportler und Sportlerinnen, sondern auch zahl-

reiche Nachwuchsathleten und -athletinnen.

Die Erfolge, betonten Janssen und Hedemann, seien auch auf die gute Zusammenarbeit von Gemeinde und Sportvereinen zurückzuführen, sie sei „top“.

Die starken Leistungen aller Aktiven unterstützen in der Gemeinde auch zahlreiche Firmen und Unternehmen – so konnten alle Geehrten am Ende des Abends nicht nur mit Urkunden und Glückwünschen, sondern auch mit Gutscheinen nach Hause gehen.

Einen Sonderpreis bekam Anna-Sophia Janssen vom Reit- und Fahrverein Westerende. Als Stefan Janssen von den Tausenden Kilometern berichtete, die die junge Dressurreiterin im Jahr für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe zurücklegt, von den 20 Wochenstunden auf drei, vier verschiedenen Pferden, ging doch ein Raunen durch den großen Saal in Berumerfehn. Anna-Sophia sei die jüngste Reiterin in ih-



Ausgezeichnet als Sieger des Kids Cup Ostfriesland: Auch die Kombi-Gruppe des Reit- und Fahrvereins Westerende wurde Freitag geehrt.

Fotos: Irimi Hartmann

rer Klasse, sagte Maurice Schmidt von der Raiffeisen-Bank in Großheide, und trotzdem schon sehr erfolgreich.

Auch ein Fußballteam hat es 2022 geschafft, die Kriterien für eine Ehrung zu erfüllen. Die zweite Herrenmannschaft des TuS Großheide wurde für die Teilnahme am Kreispokal ausgezeichnet. Man sei bemüht, Sportler verschiedener Disziplinen zu ehren, sagte Janssen und deutete an, dass

ab und zu schlicht auch die besonders guten Leistungen gerade junger Aktiver zu würdigen seien.

Zu Beginn des Abends hatte Bürgermeister Fischer in einer kurzen Rede auch noch einmal auf eine besondere Problematik hingewiesen: Auszeichnungen bis dato nur auszugeben für Sportler, die auch in der Gemeinde wohnen. Dadurch sei die erfolgreiche, seit Jahren für Südarle aktive Boßlerin Anke Klöpffer zuletzt nicht ge-

ehrt worden. „Das war ein Fehler“, sagte er, „das tut mir leid.“

Es waren die einzigen kritischen Anmerkungen des Abends. Vereinessprecher Janssen betonte unabhängig von der Geschichte um Anke Klöpffer mehr als einmal, dass man in erster Linie die Sportler und Sportlerinnen einladen und ehren wolle, die auch in der Gemeinde Großheide zu Hause seien: „Uns lädt auch niemand ein.“



Die Gemeinde Großheide zeichnete am Freitag neben erfolgreichen Mannschaften herausragende Einzelsportler und -sportlerinnen aus. Bürgermeister Fredy Fischer (links) und Stefan Janssen als Sprecher der Sportvereine (daneben) ehrten zwölf Mädchen und Frauen.